

# Andrea Brinkmann und Meik Bott: Arbeitsjubiläen bei der Stadt Bergkamen



von links: Martina Bierkämper, Andrea Brinkmann, Thomas Hartl, Meik Bott, Bürgermeister Bernd Schäfer, Andrea Kollmann. Foto: Stadt Bergkamen

Aus Anlass der 25-jährigen Arbeitsjubiläen wurden Andrea Brinkmann und Meik Bott kürzlich im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Personalratsvorsitzende Andrea Kollmann geehrt.

Andrea Brinkmann begann ihren beruflichen Werdegang bei der Stadt Bergkamen im Jahr 2000. Seitdem ist sie in der Erziehungsberatungsstelle tätig. Im Februar 2002 hat Andrea Brinkmann zunächst die stellvertretende Leitung und im Dezember 2011 die Leitung der Erziehungsberatungsstelle übernommen. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört neben der

Leitungstätigkeit die Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Eltern, Lehrkräften und Erziehenden. Ihre Schwerpunkte liegen in der Systemischen Beratung und Therapie, der lösungsorientierten Kurzzeittherapie und der Traumatherapie.

Im März 2001 begann Meik Bott seine Tätigkeit bei der Stadt Bergkamen und wurde zunächst als Springer für die Vertretung der Hausmeister an den städtischen Schulen eingesetzt. Im Januar 2003 wurden ihm die Aufgaben des Hausmeisters der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule in Bergkamen-Rünthe übertragen. Im August 2011 wechselte er zur Schillerschule nach Bergkamen-Mitte. Seit März 2023 ist Meik Bott Hausmeister im Schulzentrum Willy-Brandt-Gesamtschule / Friedrichsberghalle / Gerhart-Hauptmann-Schule / Studio-Theater. Zu seinem Aufgabengebiet gehören u.a. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, die Ausführung entsprechender Arbeiten zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung in den Schulgebäuden sowie die Überprüfung der ordnungsgemäßen Reinigung.

Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich ausdrücklich bedanken, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer seine Wertschätzung aus.